Jordanien beteuert aufs Neue seine gleichbleibende Position, welche der territorialen Integrität des Königreichs Marokko unter die Arme greift

Amman–Das Haschemitische Königreich Jordanien hat am Montag seine gleichbleibende Position aufs Neue beteuert, welche der territorialen Integrität des Königreichs Marokko unter die Arme greift.

Diese Position wurde aufs Neue auf einer montäglichen Begegnung zwischen dem Minister für auswärtige Angelegenheiten, für afrikanische Zusammenarbeit und für die im Ausland ansässigen Marokkaner, Nasser Bourita, und dem jordanischen Minister für auswärtige Angelegenheiten und für Expatriierte, Ayman Safadi, in Amman aufs Neue bezogen, während der die beiden hochrangigen Verantwortlichen die Mittel erörtert haben, die Zusammenarbeit in den diversen Bereichen zu aktivieren und die Zusammenarbeitsfelder auszubauen, was somit die Tiefe der brüderlichen Beziehungen widerspiegelt, welche vonseiten seiner Majestät des Königs Mohammed VI und vonseiten seines Bruders seiner Majestät des Königs Abdallah II beschirmt wurden und werden.

Auf einem Pressepunkt am Ende dieser Gespräche hat Herr Safadi die gleichbleibende Position des Königreichs Jordanien aufs Neue bekräftigt, welche der territorialen Integrität des Königreichs Marokko unter die Arme greift, sowie das Erfordernis klar herausgestellt, die Frage der marokkanischen Sahara ausgehend von der Autonomieinitiative und in einer Art beizulegen, welche die territoriale Integrität des Königreichs Marokko und die Souveränität des Königreichs auf dessen gesamte Territorium garantiert und wahrt.

Er hat überdies zum Ausdruck gebracht, dass Jordanien stolz auf die strategischen und historischen Beziehungen ist, welche die beiden Königreiche mit einander vereinen, welche sich daran machen, diese Banden in den diversen Bereichen in Anwendung der Anweisungen der Staatsoberhäupter der beiden Staaten zu entwickeln.

Der jordanische Minister hat angegeben, mit dessen marokkanischen Amtskollegen über die praktischen

erforderlichen Maßnahmen zu diskutieren, um die Kooperation entsprechend der Gipfelserklärung zu aktivieren, welche aus der Begegnung seiner Majestät des Königs Mohammed VI und dessen Bruders seiner Majestät des Königs Abdallah II in Casablanca in 2019 hervorgegangen ist, und dass sie beschlossen haben, so bald wie möglich die Vorbereitungen auf die Abhaltung in Amman des gemischten Hochausschusses in Angriff zu nehmen, welcher sich in Marokko in 2016 zusammengetan hat.

Er hat hinzugefügt, dass es in dieser Versammlung vereinbart wurde, der Freizügigkeit der Bürger zwischen den beiden Königreichen die Steine aus dem Weg zu räumen, in dem die Fragen in Verbindung mit den Sichtvermerken bearbeitet werden.

Bezugnehmend auf die palästinensische Frage hat Herr Safadi erklärt: „Wir stimmen darauf ab, dass es um eine Zentralfrage geht und dass die einzige Lösung, um zu einem gerechten und globalen Frieden gelangen zu dürfen, über die Zweistaatenlösung erfolgt, welche einen palästinensischen unabhängigen und souveränen Staat mit der besetzten Al-Quds als Hauptstadt innerhalb der Grenzen vom 04. Juni 1967 verkörpert, um in Sicherheit und im Frieden an der Seite des Staates Israel leben zu dürfen“.

„Wir haben die Bemühungen erörtert, welche wir weiterhin an den Tag legen werden, um seriöse und effiziente Verhandlungen wieder aufzunehmen, welche wir in Richtung eines gerechten Friedens ausgehend von der Zweistaatenlösung vorwärtsbringen werden“, hat er die Behauptung davon aufgestellt.

Die beiden Minister haben auch in diesem Gespräch, welches am Vorabend der Versammlung des ministeriellen Rates der Arabischen Liga in Kairo zustande kam, die Mittel unter die Lupe genommen, um die arabische gemeinschaftliche Aktion im Dienste der arabischen Fragen zu aktivieren, an derer ersten Stelle das palästinensische Anliegen fungiert.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com